

Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung werden Sie in der Regel wieder zurück ins Bett gelegt. Unter ständiger Beobachtung des EKGs und unter ständiger Überwachung wird die sogenannte Schleuse entfernt und durch Druck wird die Arterie komprimiert und ein Druckverband angelegt. Danach sollte noch mehrere Stunden Bettruhe eingehalten werden. Sobald Sie aufstehen können, wird Ihnen das mitgeteilt.

Wie die weitere Behandlung erfolgen sollte, wird Ihnen unser Team mitteilen und mit Ihnen besprechen. Sollte eine ambulante Behandlung möglich sein, können Sie eventuell noch am selben Tag nach Hause.

Zu Ihrer Sicherheit ist es notwendig, dass Sie in den Tagen nach der Untersuchung die Region der Einstichstelle (in der Regel die Leiste oder der Arm) noch weiter schonen. Sollte eine stationäre Behandlung notwendig sein, werden Sie am Abend direkt vom Ruheraum auf die Station im Hause transferiert.

Sicher sind noch viele Fragen offen. Diese werden wir dann, sobald Sie hier sind, mit Ihnen erörtern.

Herzzentrum Dresden Universitätsklinik an der Technischen Universität Dresden

Fetscherstraße 76
01307 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 450-0 (Zentrale)

Fax: +49 (0) 351 450-1702

E-Mail: Kardiologie@mailbox.tu-dresden.de

Patienteneinbestellung: Tel.: 0351 450-1615

Tel.: 0351 450-1620

Cockpit

Tel.: 0351 450-1706



Hinweise für den Aufenthalt

Was benötigen Sie für Ihren Krankenhausaufenthalt

- Krankenhauseinweisungsschein von Ihrem Arzt
- Chipkarte der Krankenversicherung
- falls vorhanden:
 - Nothilfepass/ Blutgruppenpass
 - Marcumar-/ Falithromausweis
 - Herzpass
 - Röntgenpass
 - Diabetikerausweis
 - Medikamentenliste
- persönliche Sachen:
 - Zahnputzzeug, Prothesenbecher
 - Rasierbedarf
 - Waschsachen, Handtücher
 - Schlafanzug bzw. Nachthemd
 - Bademantel oder Hausmantel
 - Unterwäsche, Hausschuhe
 - evtl. etwas zum Lesen

Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Medikamentenliste mit. Die Versorgung mit Medikamenten während des Aufenthaltes erfolgt durch das Herzzentrum.

Jeder Bettplatz verfügt über Telefon, Radio und Fernseher. Falls Sie bereits Kopfhörer besitzen, können Sie diese mitbringen.

Was können Sie zu Hause lassen

- Wertgegenstände, wie Schmuck, teure Uhren, Geldbeträge über 50,00 €. Die Klinik übernimmt keine Haftung!



Herzkatheteruntersuchung

Vorabinformation



Liebe Patientin, Lieber Patient,



ich möchte Sie ganz herzlich im Herzzentrum Dresden, Universitätsklinik begrüßen.

Bei Ihnen ist eine Herzkatheteruntersuchung bzw. eine Herzkathetertherapie vorgesehen.

Eine hohe Qualität und vor allem Sicherheit können wir in unserem Hause dadurch leisten, dass alle Leistungen und Bereiche, von der

ambulant über die stationäre Versorgung bis hin zur intensivmedizinischen und herzchirurgischen Betreuung, alles unter einem Dach mit kürzesten Kommunikationswegen angeboten wird. Bei Bedarf steht Ihnen dies alles zur Verfügung.

Alein Ihr Krankheitsbild entscheidet, in welchem Bereich die für Sie optimale und notwendige Versorgung und Betreuung stattfindet. Dies erfordert von unserer Seite eine maximale Flexibilität, was zugegebenermaßen nicht immer ganz einfach ist, da wir morgens nicht wissen, wer ambulant bleibt oder wer stationär verbleibt. Dies hängt alleine von den Untersuchungs- und Behandlungsergebnissen ab.

Im Folgenden möchte ich Ihnen als erste Information kurz beschreiben, wie sich Ihr Aufenthalt voraussichtlich gestalten wird.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. med. Ruth H. Strasser

Ärztliche Direktorin des Herzzentrum Dresden,
Direktorin der Klinik Innere Medizin und Kardiologie

Anmeldung



Ihr Weg beginnt in der Regel in der Anmeldung bei der Patientenaufnahme, von dort ins „Cockpit“ im 1. OG. Dort erwartet Sie unser Team, das den gesamten weiteren Ablauf zu organisieren beginnt.

Wir möchten Sie bitten, in der möglichst kurzen Wartezeit im „Cockpit“ den Fragebogen zu Ihren medizinischen Vordaten auszufüllen und falls Sie Befunde mitgebracht haben, diese bereit zu halten.

Voruntersuchungen

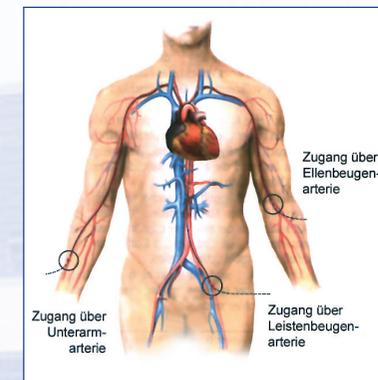
Sie werden dann von unserem Team in eines der Aufnahmeuntersuchungszimmer geleitet. Nach der Aufnahme Ihrer persönlichen Daten durch unser Pflegepersonal wird – soweit notwendig – Blut entnommen und eine weiche Verweilkanüle zur Vorbereitung in die Vene gelegt und ein EKG geschrie-ben.

Die aufnehmende Ärztin oder Arzt befragt Sie dann zu Ihrer Krankengeschichte und zu den Beschwerden, studiert die mitgebrachten Unterlagen oder vorangegangenen Unterla-gen aus dem Haus und führt eine klinische Untersuchung durch. Falls noch nicht geschehen, klärt der Aufnahmearzt Sie über die bevorstehende Untersuchung auf und steht auf alle Fälle für weitere Fragen zu Ihrer Verfügung. Der Aufnah-mearzt entscheidet dann, ob weitere Voruntersuchungen not-wendig sind und würde diese dann umgehend beauftragen. Sein gesamtes Vorgehen wird mit dem zuständigen Oberarzt abgestimmt.

Bis die Laborwerte eingetroffen sind – in ca. 30 bis 40 min – möchte ich Sie bitten, im Warteraum Platz zu nehmen.

Herzkatheteruntersuchung

Ist alles in Ordnung, werden Sie in den Ruheraum ge-leitet und für die Herzkatheteruntersuchung vorberei-tet. Nach Abruf aus dem Herzkatheterlabor werden Sie mit dem Bett zum direkt benachbarten Herzkatheter gebracht. Dort empfängt Sie unser Herzkatheterteam und ist Ihnen anschließend bei der Umlagerung auf die Untersuchungs-liege behilflich. Nun wird alles steril abgedeckt und sämtliche technischen Vorbereitungen für die Untersuchung getroffen. In der Zwischenzeit stu-diirt der Untersuchungsarzt bereits Ihre Unterlagen, zieht sich die sterile Schutzbekleidung an. Er/Sie stellt



sich kurz bei Ihnen vor, stellt vielleicht noch die eine oder andere Frage und beginnt mit der Untersuchung. Zu-nächst erfolgt eine örtliche Betäubung an der geplanten Einstichstelle in der Leiste oder am Arm.

Während der Untersuchung sind Sie wach und können – wenn Sie mögen – zusehen und sich bei Fragen an den Arzt oder das Pflegepersonal wenden. Durch örtliche Betäubung werden Schmerzen an der Einstichstel-le vermieden. Sie sollten möglichst ruhig liegen, da ein Herzkatheter buchstäblich „Millimeterarbeit“ ist. Stän-dig wird das EKG und der Blutdruck überwacht.

Die Ergebnisse der Untersuchung bzw. der Behandlung werden Ihnen noch im Herzkatheterraum mitgeteilt. Da-von hängt ganz wesentlich ab, wie es für Sie individuell weiter geht, so dass wir dies leider noch nicht vorher festlegen können.